



§

## Rechtliche Betreuung Rundbrief 1/2019

**Jeder Morgen ist der Beginn einer neuen Zeit,  
eines neuen Glücks.**

Monika Minder



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Impressum .....	Seite 2
Begrüßung .....	Seite 3
Rechtliche Betreuung .....	Seite 4
Geistlicher Impuls .....	Seite 5
Wechsel in der Geschäftsführung, Gutleutmatten (Baustelle und Konzeptentwicklung) .....	Seite 6
Gutleutmatten (Baustelle und Konzeptentwicklung) .....	Seite 7
Datenschutz im Ehrenamt als rechtlicher Betreuer .....	Seite 8
Oasentag am 9. November 2018 .....	Seite 10
Zur aktuellen personellen Situation im SkF Betreuungsverein .....	Seite 12
Abschied Christoph Schmied und Melanie Bulai .....	Seite 13
„Wir sind da - auch für Sie“ - Informationsveranstaltung am 14. November 2018 .....	Seite 14
Kurz gesagt .....	Seite 16
Termine/Vorschau .....	Seite 19

## Impressum

**Herausgeber:** SkF Ortsverein Freiburg e.V., anerkannter Betreuungsverein, [www.skf-freiburg.de](http://www.skf-freiburg.de)  
Christina Heine

**Auflage:** 500 Stück

**Gestaltung:** Heike Wittenberg, [www.lab-zone.de](http://www.lab-zone.de)

**Herstellung:** Dreisamdruck, Kirchzarten, [www.dreisamdruck.de](http://www.dreisamdruck.de)

**Datum:** Februar 2019

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg



*Liebe Betreuerinnen und Betreuer,  
liebe Leserinnen und Leser,*

*wir hoffen Sie sind gut ins neue Jahr 2019 gekommen und möchten Ihnen hierfür gerne noch alles erdenklich Gute, viel Freude und Gesundheit wünschen.*

*Das Leben ist stetig mit Wandel und Veränderung verbunden. So haben sich im letzten Jahr auch Herr Schmied und Frau Bulai entschieden, einen anderen beruflichen Weg weiterzugehen (Seite 12 + 13). Wir bedauern diese Abschiede sehr und blicken auf eine gute und wertvolle gemeinsame Zeit zurück. Verbunden mit den allerbesten Wünschen für deren weitere private und berufliche Zukunft. Im Rahmen des Rundbriefs finden Sie auch noch ganz persönliche Abschiedsworte von Herr Schmied und Frau Bulai.*

*Im letzten Oasentag (Seite 10) haben wir uns mit dem Thema der Zeit beschäftigt – unserer Zeit. Wir haben zum Abschluss des Tages eine Karte mitbekommen mit dem Text:*

DENKE IMMER DARAN, DASS ES NUR EINE WICHTIGE ZEIT GIBT

HEUTE

HIER

JETZT

*An unsere Vergangenheit können wir uns erinnern, für uns Bedeutsames auf diese Weise bewahren und dieser Erinnerung einen festen Platz im Leben und unserem Inneren geben. Die Zukunft liegt unbekannt vor uns.*

*Es ist einzig unsere Gegenwart, die wir aktiv gestalten und bewusst leben können. Das Kostbare am jetzigen Augenblick.*

*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel für Sie bedeutsame und kostbare Zeit im kommenden Jahr.*

*Auch im Zusammensein und Begleiten Ihrer zu Betreuenden.*

*Von Herzen DANKE für Ihr großes Engagement in unserem Betreuungsverein und ehrenamtlichen Einsatz – Ihre geschenkte Zeit für Ihre Mitmenschen.*

*Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen,  
Ihre Christina Heine*



## Rechtliche Betreuung

Jeder Mensch kann in eine Situation geraten, in der er sein Leben nicht mehr selbst regeln kann. Dann ist er darauf angewiesen, dass es andere gibt, die ihn unterstützen, für ihn eintreten und sein eigenes Handeln ergänzen.

Eine Rechtliche Betreuung ist eine gesetzliche Vertretung und kann vom Amts-/ Betreuungsgesetz für Menschen eingerichtet werden, die wegen einer psychischen Krankheit, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln können.

In vom Amtsgericht festgelegten Aufgabenkreisen, wie z.B. Gesundheits-/ Vermögenssorge, Wohnungsangelegenheiten, Vertretung gegenüber Behörden etc., werden die zu betreuenden Personen unterstützt und begleitet. Konkret kann das z.B. die Verwaltung des Einkommens, bzw. des Vermögens sein, Unterstützung bei Schriftverkehr, die Organisation von Hilfsdiensten, Entscheidungen über medizinische Maßnahmen, Korrespondenzen mit Behörden, Ärzten, Pflegepersonal usw.

Eine Rechtliche Betreuung nach dem Betreuungsgesetz dient in erster Linie dem Wohl des zu betreuenden Menschen und wahrt dessen Eigenverantwortlichkeit und Selbstbestimmung in größtmöglichem Umfang. Der zu betreuende Mensch soll befähigt werden, sein Leben nach den eigenen Wünschen und Fähigkeiten selbst zu gestalten.

In Deutschland stehen derzeit ca. 1,3 Millio-

nen Menschen unter rechtlicher Betreuung. Fast 65% der Betreuungen werden dabei ehrenamtlich durch Familienangehörige geführt, die anderen durch ehrenamtliche Fremdbetreuer/innen oder auch Berufs-/ Vereinsbetreuer/innen.

Je nach Umfang und Komplexität der Betreuung wird diese haupt- oder ehrenamtlich geführt.

Unser Betreuungsverein hat u.a. die Aufgabe ehrenamtliche Rechtliche Betreuer/innen in ihre Tätigkeit einzuführen, fachlich zu beraten und zu unterstützen. Hierfür bieten wir vielerlei Angebote an, wie zum Beispiel einen vierteljährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch, Einzelberatungen nach Bedarf, regelmäßige Gruppensupervision und verschiedene Fortbildungsveranstaltungen.

Wir sind Ansprechpartner für Fragen rund um die Rechtliche Betreuung und bieten Information zum Thema Vorsorgevollmacht, sowie Betreuungsverfügung.

### Rechtliche Betreuung | Kontakt



**Christina Heine**  
Tel. 0761/29623-31

**Empfang**  
Tel. 0761/29623-30



## Geistlicher Impuls

*„Wege, die in die Zukunft führen,  
liegen nie als Wege vor uns.  
Sie werden zu Wegen erst  
dadurch, dass man sie geht.“*

FRANZ KAFKA

Wieder sind wir in einem neuen Jahr angekommen. Die ersten Tage liegen bereits hinter uns, aber der größere Teil liegt noch vor uns. Viel unbekanntes Land, das erst noch entdeckt werden will. Sicher gibt es dabei auch jahresübergreifende Wege, die wir schon ein Stück gegangen sind und die wir kennen. Aber vieles ist noch offen und vielleicht auch von bängigen Fragen begleitet. Wohin will dieser Weg führen? Wird es ein guter Weg werden? Führt er mich ans Ziel? Wir Menschen wünschen uns Sicherheit und Ge-

wissheit, dass unser Lebensweg gelingt. Manche unserer Wege entsprechen diesen Wünschen; manche bleiben offen. Wir können heute noch nicht wissen wo wir am Ende dieses Jahres sein werden.

Ist es nicht unser Glück, dass wir nicht total festgelegt sind? Wir dürfen bereit sein für neue, auch ganz andere Wege als die, die wir bisher kennen. Ein Wort von Konfuzius kann uns dabei unterstützen und ermutigen:

*„Wohin du auch gehst,  
geh mit deinem Herzen.“*

Freuen wir uns auf die Chancen und die Möglichkeiten dieses Jahres, lassen wir den Weg unter unseren Füßen entstehen, gehen wir mutig und

zuversichtlich unsere Wege. Gottes Segen für Sie und alle die zu Ihnen gehören für alle Wege dieses Jahres.

*Karin Schorpp,  
Geistliche Beraterin im SkF*

## Sozialdienst kath. Frauen

### Wechsel in der Geschäftsführung

Manchmal kommt es anders als man denkt – so hat sich Heike Riedel, die am 1. Februar 2018 in unserem Träger die Stelle der Geschäftsführung neu übernommen hatte, am 31. Januar 2019 wieder von uns verabschiedet. Wir bedauern das, möchten aber doch auch die Entscheidung von Frau Riedel respektieren. Wir danken ihr für ihr engagiertes Wirken, ihre Umsichtigkeit und Freundlichkeit und wünschen ihr auch an dieser Stelle von Herzen alles Gute.

Und wir sind froh, dass wir an dieser zentralen Stelle keine Vakanz haben. Bereits am 1. Februar 2019 wird Mara Roth die Aufgabe der Geschäfts-

führung übernehmen. Frau Roth ist schon seit Jahren in unserem Träger tätig und hat als versierte Bereichsleitung der Flexiblen Hilfen für Familien und als engagierte Verantwortliche unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements ihre hohen Qualitäten eindrücklich unter Beweis gestellt.

Im nächsten Newsletter werden Sie, liebe Leser\*innen, mehr erfahren. Bis dahin wünschen wir Frau Roth einen guten Einstieg und unserem Träger unter ihrer Leitung hoffnungsvolle Perspektiven.

*Lydia Funk*  
Vorstand SkF Freiburg

## Gutleutmatten

### Baustelle und Konzeptentwicklung in der letzten Phase

Bereits 2014 entstand die Idee, die Bereiche Beratung und Betreuung und die Flexiblen Hilfen des SkF an einem neuen Standort im Baugebiet Gutleutmatten in Freiburg-Haslach zusammenzuführen und die dabei entstehenden Synergie-Effekte zu nutzen. Eine Arbeitsgruppe aus Geschäftsführung und Bereichsleitungen wurde installiert, die von der Architektin Denise Kube fachlich beraten wurde. Nach dem Tod der SkF-Geschäftsführerin Silvia Maier 2017 führten die Bereichsleitungen Mara Roth (Flexible Hilfen für Familien) und Beate Klaus (Beratung und Betreuung) die Bauplanungsbesprechungen fort. Im September 2018 wurde auf Grundlage einer Sozialraumanalyse ein

Kurzkonzept für Gutleutmatten erstellt. Zusätzlich zum bestehenden Angebot der beiden Bereiche Flexible Hilfen für Familien sowie Beratung und Betreuung gibt es viele Ideen, wie der SkF sein Angebot am neuen Standort erweitern und sich im Sozialraum vernetzen kann. Diese Ideen müssen nun auf ihre Finanzierbarkeit hin überprüft und Gespräche mit Kooperationspartnern geführt werden.

Mara Roth übernahm ab September die Projektleitung für Gutleutmatten und stellte das Konzept und die Finanzierung sowohl im SkF-Vorstand als auch bei einer Sitzung des SkF-Wirtschaftsbeirats vor. Nach einem positiven Votum des Wirtschafts-



Im Hintergrund der zukünftige SkF Standort Gutleutmatten.

beirats zum Gesamtvorhaben wurde auch auf der Vorstandsklausur Ende November dem Projekt zugestimmt und Mara Roth offiziell als Projektleitung bestätigt. Ende Dezember 2018 wurde der Miet-

vertrag mit dem Siedlungswerk unterschrieben, der Einzug ist für das Jahr 2020 geplant.

*Beate Klaus*  
Bereichsleitung Beratung und Betreuung



# Diözesaner Fortbildungstag für ehrenamtliche rechtliche Betreuer/innen des SkF

## Datenschutz im Ehrenamt als rechtlicher Betreuer

### „Datenschutzverordnung in aller Munde...“

Neu war er uns längst nicht mehr, der Datenschutz als Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung des Menschen. Dass er dem Schutz unserer Privatsphäre dient und den Umgang mit unseren personenbezogenen Daten regelt, damit haben wir uns wohl alle schon aus eigenem Interesse befasst.

Fokussiert auf den „**Datenschutz im Ehrenamt als rechtlicher Betreuer**“ war dies das Thema für den diözesanen Fortbildungstag am 10. Oktober 2018 in der katholischen Akademie für ehrenamtliche rechtliche Betreuer/innen des SkF - war doch am 25. Mai 2018 die Datenschutzverordnung (DSGVO) EU-weit in Kraft getreten.

Die Tatsache, dass wir in der Betreuer-Funktion



**Der Referent Rechtsanwalt Prof. Dr. Clemens Pustejovski**

ständig mit personenbezogenen Daten unserer Betreuten zu tun haben, wirft immer wieder Fragen nach rechtmäßigem Umgang damit auf und führt zu mancher Verunsicherung. So waren wir im Nu mitten im Thema, das der Referent, Rechtsanwalt Prof. Dr. Clemens Pustejovski, anhand von Beiträgen und Fragestellungen der TeilnehmerInnen aufbereitete. Er bettete sie in eine themenbezogene Struktur ein und ergänzte sie mit wichtigen Grundzügen des neuen Datenschutzrechts, dem Geltungsbereich von allgemeinem und kirchlichem (wenn es sich um Kernbereiche der Kirche handelt) Datenschutzrecht und sonstigen Erklärungen und Erläuterungen. Dadurch, dass dabei immer wieder auf datenschutzrelevante Begriffe und Zusammenhänge zurückgeführt werden konnte, ergab sich ein Netzwerk von „roten Fäden“, das die zunehmende Bedeutung und Verbindlichkeit des Schutzes von personenbezogenen Daten einsichtig und überzeugend werden ließ und das Verständnis der vorgestellten Gesetzestexte leichter wurde.

**Wo und wann gilt es aufzupassen und wie kann eine Lösung aussehen** – das war u.a. eine der Herangehensweisen, anhand derer wir Schritt für Schritt Antworten auf Fragestellungen erarbeiteten. Immer wieder beschäftigten uns dabei Begriffe wie

„**Personenbezogene Daten**“ (alle Daten, über die Personen identifiziert werden können / Daten, die für die Durchführung eines Vertrages benötigt werden / um welche Daten geht es / welchen Zweck erfüllen sie?...)

„**Rechtmäßige Einwilligung**“ (liegt eine wirksame Einwilligung vor (Voraussetzung: Freiwilligkeit) / ist eine Einwilligung notwendig / ist der Zweck der Einwilligung klar definiert und zu unterscheiden von anderen Sachverhalten / ist ein Widerruf erforderlich?...)

„**Rechte der Betroffenen**“ (Auskunftsanspruch (z.B. welche Daten sind wo gespeichert) / unter bestimmten Voraussetzungen Recht auf Löschung/ Einschränkung/Berichtigung/Vervollständigung/Widerruf...)

„**Dokumentation**“, „**Datenspeicherung**“ (was ist erforderlich zur Durchführung der Betreuung / entspricht es dem Zweck / wie werden die erforderlichen Daten dokumentiert, gespeichert?...)

„**Datensicherheit**“ (sind die personenbezogenen Daten so gespeichert, dass eine angemessene Sicherheit gewährleistet ist / sind die Daten vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung geschützt / werden die Daten auf möglichst sicherem Weg transportiert / gibt es genügend Schutzmaßnahmen wie z.B. die Aufbewahrung von Daten

in einem Ordner in verschließbarem Schrank, auf einem Computer, auf den Unbefugte keinen Zugriff haben...)

### Fazit der Veranstaltung:

Bei aller Klarheit und zumindest scheinbaren Leichtigkeit, womit es dem Referenten gelang, die Inhalte kompetent, versiert und humorvoll zu vermitteln, zeigte sich doch, dass „der Teufel im Detail steckt“. So setzte sich bald die Erkenntnis durch und wurde zum geflügelten Wort „es kommt darauf an“ - bei jeder Fragestellung gilt es, den Einzelfall anzuschauen. Den Leitfaden dafür nahmen wir mit: sensibilisiert für das komplexe und komplizierte Thema, informiert über zahlreiche Einzelheiten, ausgestattet mit hilfreichen Hinweisen und Antworten.

Dem SkF herzlichen Dank für diese sehr interessante, inhalts- und aufschlussreiche und kurzweilige Veranstaltung.

*Margot Stark-Hennig*

*Ehrenamtliche rechtliche Betreuerin im SkF*



# Oasentag am 9. November 2018

Der diesjährige Oasentag stand unter dem Motto „Zeitakrobatik - Leben um Hier und Jetzt“.

Der Tag sollte uns ehrenamtlich tätigen Betreuerinnen Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen, innezuhalten, zu reflektieren und Kraft zu tanken für unsere Aufgaben.

Der Tag sollte uns von der Wüste des Alltags in eine Oase führen, den Stress abbauen, raus aus dem Lärm und zur Stille führen.

Die geistliche Beraterin vom SKF, Frau Schorpp und Frau Heine geleiteten uns einfühlsam durch den Tag. Bei einer Vorstellungsrunde konnten alle Teilnehmer ihre persönlichen Erwartungen an den Tag kundtun.

Danach sollte jeder für sich notieren, was für ihn Zeit bedeutet. Frau Schorpp erläuterte dann den Begriff „Zeit“.

## Was ist Zeit? - Sie ist da - geht immer vorbei.

Man kann die Zeit einteilen in:

1. Zeit, die hinter mir liegt.
2. Gestaltende Zeit, Jetzt - Zeit.
3. Offene Zeit, Zukunft.

## Zu 1.

Zeit ist Zeitrahmen, mit individuellem Umgang, mit unterschiedlichen Ergebnissen. Es lohnt sich, auf die eigene Zeit zurückzuschauen. Dafür hatten wir Gelegenheit, jeder für sich allein, eine Stunde im nahen Wald zu reflektieren. Wer wollte, konnte nachher im Plenum darüber berichten.

## Zu 2.

Die größte Not des Menschen ist die Endlichkeit. Die Endlichkeit bedeutet aber auch eine große Chance insofern, dass wir uns darüber klar sind „Jetzt ist meine Zeit“. Wir können uns zeitigen, können gestalten, unseren Platz einnehmen, nicht die Zeit vergeuden.

Schon Jesus hat sich mit der Zeit auseinandergesetzt:

*Alles hat seine Zeit, achtet darauf, wie ihr lebt, nutzt die Zeit, man kann sie nicht anfassen und festhalten auch nicht.*

Jesus lehrte seine Jünger beten:

Gib uns -heute- das Brot, das wir brauchen.

Auch im Lukas-Evangelium wird über die Jetzt-Zeit berichtet. „Zerbrich dir nicht den Kopf über die reiche Ernte, wo du sie unterbringst“- denn - „Noch in dieser Nacht wird dein Leben von dir zurückgefordert“.

## Zu 3.

Wir wissen nicht, was kommt.

Nach vorne bleibt vieles offen. Es bleibt die Hoffnung, die Zuversicht, dass aus Erfahrung vieles gelingen kann, nicht alles liegt in unserer Hand (Politik, Flüchtlinge). Was können wir in in unserem Umfeld ändern?

Neue Lebensphasen annehmen und in diesem Rahmen fortschreiten. Das Leben bleibt eine Herausforderung an uns, nimm es an.

Nimm dir Zeit für dich selbst. - Das Leben ist jetzt.

**Denke immer daran, dass es nur eine wichtige Zeit gibt:**

**Heute - Hier - Jetzt**

Vielen Dank an die Ausrichter, Frau Schorpp und Frau Heine und vielen Dank für die wunderbare Verpflegung den ganzen Tag über.

Hans Klink

Ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer im SKF





## Berichte aus dem Betreuungsverein

### Zur aktuellen personellen Situation im SkF Betreuungsverein

In unserem letzten Rundbrief 01/2018 hatten wir Sie bereits über die schwierige personelle Situation im Betreuungsverein des SkF Freiburg informiert:

Unser Mitarbeiter Christoph Schmied war seit Mitte September 2017 erkrankt, lange waren wir im Unklaren, wie sich seine Erkrankung entwickeln und ob und wann er seine Arbeit im Betreuungsverein wieder aufnehmen könnte. Erst im März 2018 zeichnete sich ab, dass Herr Schmied seine Tätigkeit nicht wieder aufnehmen würde, er schied Ende Juli 2018 ganz aus dem SkF aus.

Christina Heine hatte seit Oktober 2017 bis einschließlich Mai 2018 ihren Stellenumfang auf 100 % aufgestockt und vertrat im Herbst 2017 Herrn Schmied in seinen rechtlich geführten Betreuungen und in der Querschnittsarbeit, was eine unglaubliche Arbeitsbelastung mit sich brachte.

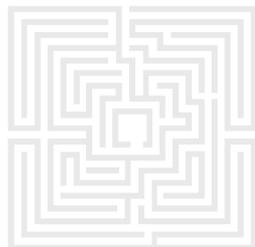
Im Januar 2018 konnten wir Melanie Bulai als neue Mitarbeiterin einstellen, die jedoch bald feststellen musste, dass der Arbeitsbereich im Betreuungsverein nicht ihren Vorstellungen ent-

spricht, so dass sie ihre Tätigkeit zum 15. Juni 2018 beendet hat – nachdem alle ihre rechtlich geführten Betreuungen zurück ans Amtsgericht gegeben und neue Betreuer\*innen bestellt wurden – ein Vorgang, der sehr zeitintensiv ist und 2-3 Monate in Anspruch nimmt.

Aufgrund dieser schwierigen und für Frau Heine als erfahrene Mitarbeiterin sehr belastende Situation, hat sich der SkF mit Geschäftsführung und Vorstand entschieden, dass es zunächst keine Neubesetzung der vakanten zweiten Stelle im Betreuungsverein gibt. Frau Heine übernimmt vorrangig die Querschnittsarbeit im Verein und hat zusätzlich die Anzahl ihrer rechtlichen Betreuungen reduziert, so dass die Arbeit leistbar bleibt.

Im Laufe des Jahres 2019 und im Hinblick auf den Umzug nach Gutleutmatten wird sich in Absprache mit Geschäftsführung und Vorstand klären, wie sich der Arbeitsbereich perspektivisch entwickeln wird.

*Beate Klaus  
Bereichsleitung Beratung und Betreuung*



### Abschied Christoph Schmied

*Liebe Leserinnen und Leser des Rundbriefes,*

*meine Arbeit beim SkF ging letztes Jahr im Sommer zu Ende und so möchte ich mich bei Ihnen auf diesem Weg noch verabschieden. Herzlichen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, manch gutes Gespräch und das Vertrauen, dass Sie mir entgegengebracht haben. Meine Anerkennung und mein Dank bezieht sich auch auf Ihr ehrenamtliches Engagement, welches Sie gegenüber den zu betreuenden Menschen tagtäglich erbringen.*

*Ihnen, Ihren Angehörigen und allen, die durch den SkF betreut werden, wünsche ich für die Zukunft von Herzen alles Gute.*

*Herzliche Grüße  
Christoph Schmied*



### Abschied Melanie Bulai

*Liebe Betreuerinnen und Betreuer,  
liebe Leserinnen und Leser,*

*Anfang letzten Jahres habe ich mich Ihnen als neues Mitglied im SkF Betreuungsverein vorgestellt und noch gar nicht alle von Ihnen kennengelernt. Dann hat sich das Blatt des Lebens wieder einmal gewendet und ich habe mich schweren Herzens nach kurzer Zeit wieder vom SkF getrennt, um einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen.*

*Mir hat die Zeit im Betreuungsverein und die damit verbundene, sehr spannende und herausfordernde Arbeit viel Freude bereitet. Ich konnte einiges dazu lernen und bin dankbar diese Erfahrung gemacht haben zu dürfen.*

*Ich danke hiermit dem SkF, dass ich überhaupt die Chance bekommen habe, in diesen Beruf „hineinzuschnuppern“ und ein so tolles Team im Rücken zu haben, das mir immer zur Seite stand. Mein ganz besonderer Dank gilt Frau Heine, die*

*mir in den Monaten meiner Tätigkeit beim SkF, die nicht immer ein Zuckerschlecken waren, durch ihre großherzige Art und ihre langjährige Berufserfahrung, so viel beigebracht hat. So eine gute Teamarbeit habe ich bisher nur selten kennenlernen dürfen. Danke für alles!*

*Ich wünsch Ihnen Allen von Herzen alles Gute und bedanke mich nochmal für die wundervolle Zeit.*

*Herzliche Grüße  
Melanie Bulai*



## „Wir sind da – auch für Sie“



**Christina Heine, SkF, Beate Klaus, SkF, Jürgen Borho, SKM und Martina Fleig, Diakonie (v.l.)**

### Informationsveranstaltung der Freiburger Betreuungsvereine im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der katholischen Betreuungsvereine

Am Mittwoch, 14.11.2018 fand von 11. – 15.00 Uhr in der Kooperatur am Münsterplatz eine Infoveranstaltung der drei Freiburger Betreuungsvereine von SkF, SKM und Diakonie im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der kath. Betreuungsvereine statt.

Ziel der Veranstaltung war es, interessierte BürgerInnen zu den Themen Betreuungen/Vorsorgevollmacht und Ehrenamt zu informieren und Interessierte für die Arbeit als ehrenamtlicher Betreuer zu gewinnen.

Dank eines vorab in der Badischen Zeitung erschienenen Artikels war der Zulauf zur Veranstaltung sehr rege und das Informationsangebot wurde gut genutzt. Aus allen drei Vereinen standen hauptamtliche MitarbeiterInnen für Gespräche zur Verfügung; zusätzlich waren auch ehrenamtliche Vereinsbetreuer gekommen und informierten ganz persönlich über ihre Arbeit.

*Beate Klaus  
Bereichsleitung Beratung und Betreuung*



**Herzlichen Dank an Hans Klink, ehrenamtlicher Betreuer beim SkF.**



## Wir suchen Sie!

Wir suchen im Betreuungsverein interessierte Menschen, die sich auf eine neue, spannende und verantwortungsvolle Aufgabe einlassen möchten.

Es bestehen laufend Anfragen nach Rechtlichen Betreuungen, die über uns vermittelt werden.

In diesem Ehrenamt können Sie einem Menschen begegnen, der Ihre Unterstützung benötigt. Sie bekommen die Möglichkeit, in einem sinnvollen Engagement neue Erfahrungen zu machen und viel für das Leben zu lernen.

In Ihrer neuen Aufgabe werden Sie von Anfang an von unserem Team begleitet und bekommen Antworten bei auftretenden Fragen oder

Unsicherheiten. Bei Interesse können Sie an vielfältigen Unterstützungsangeboten, wie zum Beispiel Supervision, Erfahrungsaustausch, Fortbildungsveranstaltungen etc. teilnehmen.

Die finanzielle Förderung der Betreuungsvereine ist unter anderem abhängig von der Anzahl der vermittelten ehrenamtlichen Rechtlichen Betreuungen.

Deshalb in eigener Sache eine Bitte an Sie: Falls Sie beabsichtigen eine ehrenamtliche Rechtliche Betreuung zu übernehmen oder in der Betreuungsanregung ganz konkret eine/n Ehrenamtliche/n vorschlagen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diesbezüglich Kontakt mit uns aufnehmen.





## Kurz gesagt

### Pauschale Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche rechtliche Betreuer/innen

Die Aufwandsentschädigung für das Führen einer ehrenamtlichen rechtlichen Betreuung ( § 1835a BGB) beträgt zurzeit pauschal 399,00 € pro Jahr. Die Erstattung erfolgt jährlich, erstmals ein Jahr nach der Betreuerbestellung.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Anspruch auf Festsetzung der pauschalen Aufwandsentschädigung erlischt, wenn Sie Ihren Antrag nicht jeweils bis

zum 31.03. des Folgejahres einreichen. Es handelt sich hierbei um eine **Ausschlussfrist**, nach deren Ablauf der Anspruch nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Am besten reichen Sie Ihren Antrag auf Aufwandsentschädigung immer gleichzeitig mit Ihrer ebenso jährlich beim Betreuungsgericht abzugebenden Rechnungslegung ein.

### Höhere Regelbedarfe und erhöhter Barbetrag für volljährige Heimbewohner/innen ab 1. Januar 2019

- Die Regelsätze für ALG II und Sozialhilfe/ Grundsicherung sind am 01.01.2019 von bisher 416 € auf 424 € gestiegen. Damit stiegen entsprechend prozentual zum Regelsatz eines

Alleinstehenden auch die Regelsätze für Familienangehörige.

- Der persönliche Barbetrag für Heimbewohner/innen stieg von bisher 112,32 € auf 114,48 €.

### KVJS - Wissensportal für ehrenamtliche Betreuer/innen

Das Wissensportal des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg stellt auf seiner Plattform regelmäßig aktualisierte Informationen, sowie Basiswissen zum Betreuungsrecht zur Verfügung und möchte Sie auf diese Weise in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mit unterstützen.

Über das Wissensportal für ehrenamtliche Betreuer bietet der KVJS zudem auch eine Onlineberatung an. Die Onlineberatung ist kostenlos und richtet sich speziell an die ehrenamtlichen Betreuer aus Baden-Württemberg. Mit dem neuen Angebot haben ehrenamtliche Betreuer die Mög-

lichkeit, rechtlich fundierte Antworten auf ihre individuellen Fragen zu erhalten. Einzelfallanfragen, die eine Rechtsberatung erfordern, werden an einen vom KVJS beauftragten Rechtsanwalt weitergeleitet und von ihm beantwortet.



Das Wissensportal können Sie im Internet aufrufen unter: [www.ehrenamtliche-betreuer-bw.de](http://www.ehrenamtliche-betreuer-bw.de)



### Patientenverfügung in Leichter Sprache

Menschen mit intellektuellen Einschränkungen können, wie alle Menschen, in die Lage kommen, über Untersuchungen des Gesundheitszustandes, Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe nicht mehr selbst entscheiden zu können. Ebenso können medizinische und pflegerische Entscheidungen am Lebensende zu treffen sein. Für diese Fälle kann es sinnvoll sein, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und eine Patientenverfügung oder Behandlungs- und Nichtbehandlungswünsche sowie persönliche Wertvorstellungen schriftlich niederzulegen. Das schriftliche Dokument ist eine Hilfe bei der Feststellung des Patientenwillens, wenn der Betreute selbst nicht mehr ansprechbar ist. Nach § 1901a Abs. 4 BGB soll der Betreuer den Betreuten in geeigneten Fällen auf die Möglichkeit einer Patientenverfügung hinweisen und ihn auf

dessen Wunsch bei der Errichtung einer Patientenverfügung unterstützen. Das Saarländische Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie hat eine Broschüre mit dem Titel Patientenverfügung in Leichter Sprache herausgegeben. Die knapp 50 Seiten starke Veröffentlichung informiert in verständlicher Weise was eine Patientenverfügung ist und welchen Inhalt sie hat. Vor allen Dingen enthält das Papier eine Muster-Patientenverfügung zum Ankreuzen in Leichter Sprache.

[www.saarland.de/dokumente/thema\\_soziales/Patientenverfuegung\\_LS\\_END.pdf](http://www.saarland.de/dokumente/thema_soziales/Patientenverfuegung_LS_END.pdf)

Quelle: Bt Prax Newsletter 09/2018



### Buch „Praxiswissen Betreuungsrecht - für Ehrenamtliche, Familienangehörige und Bevollmächtigte“

Das lexikalisch von A bis Z gegliederte Handbuch beantwortet die für den Betreuungsalltag wichtigsten rechtlichen Fragen, bietet Hilfestellungen und Tipps für die Praxis, weist auf einschlägige Rechtsgrundlagen hin und gibt Hinweise zu weiterführenden Informationen, Ansprechpartnern und Adressen.

Herausgeber ist der Deutsche Caritasverband e.V. Das Buch erscheint in einer Kooperation des C.H. Beck Verlag und Lambertus Verlag.

[www.lambertus.de](http://www.lambertus.de)





## Christliche Patientenvorsorge

Die Deutsche Bischofskonferenz, die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) haben gemeinsam eine aktualisierte Neuauflage der Broschüre „Christliche Patientenvorsorge“ veröffentlicht.

Das Formular und die erläuternde Handreichung sollen dabei helfen, sich mit dem Sterben und den eigenen Wünschen für den Umgang mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung zu befassen – und diese Wünsche verbindlich und wirksam festzuhalten. Dabei berücksichtigt die „Christliche Patientenvorsorge“ die theologisch-ethischen Aspekte eines christlichen Umgangs mit dem Ende des irdischen Lebens und erläutert die wichtigsten juristischen Gesichtspunkte.

### Was ist neu?

Die aktualisierte vierte Auflage der Christlichen Patientenvorsorge, die jetzt Änderungen der Rechtslage bis zum Mai 2018 berücksichtigt, umfasst insgesamt vier Möglichkeiten für eine selbstbestimmte Vorsorge:

- Die Vorsorgevollmachten
- Die Betreuungsverfügung
- Die Patientenverfügung
- Die Äußerung von Behandlungswünschen

Neu ist gegenüber den vorhergehenden Auflagen, dass auf vielfach geäußerten Wunsch die Möglichkeiten der Vorsorgevollmacht erweitert wurden. Deshalb sind jetzt drei verschiedene mögliche Vorsorgevollmachten enthalten:

- Die Vorsorgevollmacht in Gesundheits- und Aufenthaltsangelegenheiten
- Die Vorsorgevollmacht zu Totensorge, Organspende und Bestattung
- Die Generalvollmacht in den übrigen Angelegenheiten, die insbesondere eine vermögensrechtliche Bevollmächtigung ermöglicht und auch über den Tod hinaus gilt.

[www.dbk.de/themen/christliche-patientenvorsorge](http://www.dbk.de/themen/christliche-patientenvorsorge)

Quelle: Infobrief Rechtliche Betreuung 03/2018



## Termine/Vorschau

### Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Rechtliche BetreuerInnen im SkF

- sich kennen lernen
- sich austauschen
- Fragen stellen und Antworten bekommen
- Erfahrungen sammeln
- Informationen erhalten

**März:** Montag, 11.03.2019

**Juni:** Montag, 17.06.2019

**September:** Montag, 02.09.2019

**Dezember:** Montag, 02.12.2019

**Ort:** SkF-Betreuungsverein  
Rieselfeldallee 1, 79111 Freiburg

**Zeit:** 14:00 – 16:00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen dazu zu kommen!  
Wir bitten um kurze telefonische Voranmeldung.

Tel: 0761/29623-31 oder -30, E-Mail: [betreuung@skf-freiburg.de](mailto:betreuung@skf-freiburg.de)

.....

**Themenabend am Montag, 08. April 2019**

### „Ins Gespräch kommen über Sterben, Tod und Trauer – wie ist das möglich“

- Informationen zum bestehenden hospizlich-palliativen Versorgungsnetzwerk in Freiburg
- Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung, Beteiligung an einer Entscheidungsfindung
- Raum für Fragen und Austausch

**Ort:** SkF-Betreuungsverein  
Rieselfeldallee 1, 79111 Freiburg

**Zeit:** 18:00 – 19:30 Uhr



## Oasentag am Freitag, 19. Juli 2019

An diesem Tag haben Sie als ehrenamtliche Betreuer/innen des SkF die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, innezuhalten, Kraft zu tanken für sich selbst und Ihre ehrenamtlichen Aufgaben.

**Ort:** SkF – Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus  
Kartäuserstraße 51, 79102 Freiburg

**Zeit:** 10:00 bis 16:00 Uhr

## Supervisionsgruppe für ehrenamtliche Rechtliche Betreuer/innen des SkF

**Suchen Sie nach einem Ort, an dem Sie Ihre Arbeit in der Rechtlichen Betreuung unter professioneller Anleitung reflektieren und gemeinsam nach Handlungsmöglichkeiten Ausschau halten können?**

Im Frühjahr 2019 startet unser diesjähriger Supervisionsturnus mit insgesamt 6 Terminen im Abstand von 4 – 6 Wochen. Die Gruppe wird von einer langjährig erfahrenen Supervisorin begleitet.

Bei Interesse und zur weiteren Abklärung können Sie sich gerne an uns wenden.  
**Tel. 0761/29623-31, E-Mail: [betreuung@skf-freiburg.de](mailto:betreuung@skf-freiburg.de)**

### Zum Vormerken:

Unser diözesaner Fortbildungstag in der kath. Akademie findet in diesem Jahr am **16. Oktober** statt.

> Die genauen Ausschreibungen mit jeweiligem Thema werden Ihnen rechtzeitig in einer separaten Einladung bekannt gegeben.



## Veranstaltungen aus dem gemeinsamen Jahresprogramm

der Freiburger Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde der Stadt Freiburg für ehrenamtlich Rechtlich Betreuende, Bevollmächtigte und Interessierte

**Ort:** Pflegeheim Wichernhaus  
Adelhauserstraße 27  
79098 Freiburg

**Zeit:** jeweils 18:00 – 19:30 Uhr

*Die Veranstaltungen sind kostenlos – eine Anmeldung ist nicht erforderlich*

### Vortragsreihe: „Heute schon für morgen sorgen“

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung.

Sie erhalten Informationen darüber, wie die eigene Vorsorge individuell und selbstbestimmt gestaltet werden kann.

**Donnerstag, 21.02.2019**

**Donnerstag, 16.05.2019**

**Donnerstag, 26.09.2019**

### Vorträge zum Themenkreis der Rechtlichen Betreuung:

**Donnerstag, 27.06.2019**

Die „IBB Psychiatrische Hilfen“ der Stadt Freiburg stellt sich vor.

Ehrenamtliche Mitglieder und Patientenfürsprecher/innen informieren über Aufgaben und Ziele der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

**Donnerstag, 24.10.2019**

**Aufgabenkreise der rechtlichen Betreuung**

Gesetzliche Grundlagen, Betreuungsverfahren, Abgrenzung rechtliche Betreuung – Vorsorgevollmacht, Aufgaben und Pflichten der Betreuungsperson

**Donnerstag, 21.11.2019**

**Schuldenprävention und Schuldenregulierung für meine Betreuten!**

Konkrete Hilfen wie z.B. Erstellung eines Haushaltsplanes, Verhandlungen mit Gläubigern etc.

**Sozialdienst katholischer Frauen, Ortsverein Freiburg e.V.  
Anerkannter Betreuungsverein**

Rieselfeldallee 1 • 79111 Freiburg  
Tel: 0761 / 2 96 23 - 31 oder - 30 • Fax: 0761 / 2 96 23 - 50  
E-Mail: [betreuung@skf-freiburg.de](mailto:betreuung@skf-freiburg.de) • [www.skf-freiburg.de](http://www.skf-freiburg.de)